

Vermischtes

Wie weit hört man den Donner? Die Schallwellen gelangen zur Durchdringung des Luftraumes von einem Kilometer drei Sekunden, während die Lichtwellen auf die gleiche Entfernung eine so geringe Zeit in Anspruch nehmen, daß sie hier außer Anschlag bleiben können. Nach sich die Detonation des Donners unserem Ohr also etwa drei Sekunden nach dem Moment bemerkbar, in dem das Auge das Licht des Blitzes wahrgenommen hat, so ist das Gewitter etwa einen Kilometer von unserem Standpunkt entfernt. Man will nun in Ausnahmefällen einen Zeitunterschied von 120 Sekunden dem Auftreten des Blitzes und dem Rollen des Donners beobachtet haben. Es würde dies einer Entfernung von 40 Kilometern entsprechen, während im allgemeinen der Donner sich nur bis auf 25 Kilometer vernnehmbar macht.

Der Mann mit den vier Frauen. Unlängst ist durch einen kaislichen Zufall die Mailänder Polizei hinter das Geheimnis eines Mannes gekommen, der mit nicht weniger als vier Frauen gleichzeitig verheiratet ist. Auf dem dortigen Postamt fragte dieser Tage eine Dame, ob postlagernde Briefe für Frau Maria Moris angekommen seien. Im selben Augenblick, als der Beamte ihr einen Brief reichte, meldete sich eine neben ihr stehende Dame und erklärte, der Brief sei für sie bestimmt. Die erste Maria legitimierte sich durch ihren Pass und erhielt den Brief. Während sie noch an Ort und Stelle los, merkte sie, daß das Schreiben doch nicht für sie bestimmt war. Sie übergab es der zweiten Maria, an die der Brief tatsächlich gerichtet war. Die beiden Damen kamen ins Gespräch über den merkwürdigen Zufall, und stellten fest, daß der Ehemann der einen gleichzeitig der Gatte der anderen ist. Sie wandten sich zornentbrannt an die Polizei und diese stellte fest, daß Kondiso gleichzeitig noch mit zwei anderen Frauen verheiratet ist. Von dem vierfachen Ehemann konnte man aber bis jetzt noch nichts entdecken. Ein schweres Detail der vierfachen Ehe ist, daß alle vier Frauen den gleichen Vornamen Maria tragen.

Die Goldwäscherei im Böhmerwald. In alten Zeiten wurde im Böhmerwald reichlich Gold gefunden. Die Stadt Bergreichenstein verdankt ihre Entstehung den reichen Goldwäschereien und Goldbergwerken, deren Ursprung bis in die Mitte des vorerzählten Jahrhunderts zurückreicht. Um diese Zeit stand die Goldgewinnung dort in hoher Blüte, es sollen zu jener Zeit über 300 Goldmühlen im Betrieb gewesen sein. Wie so vieles in Deutschland durch den Dreißigjährigen Krieg vernichtet wurde, fiel ihm auch der Goldabbau in und um Bergreichenstein zum Opfer. Den intensiven Bergbau unserer Zeit konnte man damals überhaupt noch nicht. In den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts nahm dann der österreichische Kaiser den Goldbergbau in der genannten Gegend

wieder auf. Er wurde aber von vornherein nur als Hoffnungsbaum mit einer Belegschaft von ein paar Dutzend Mann betrieben und schloß infolge des geringen Ertrages bald ganz wieder ein. Etwa vor 20 Jahren begann eine Nürnberger Gesellschaft, die alten Hügel im Woiatal bei Bergreichenstein für die Goldwäscherei auszubenten. Die ersten Erfolge lieferten zwar ziemlich befriedigend zu sein, jedoch blieb der Ertrag so gering, daß der Betrieb schon nach wenigen Jahren erneut eingestellt wurde.

Die amerikanischen Wildkatze. In den südlichen Teilen der Vereinigten Staaten von Amerika, besonders in Louisiana, findet sich die Wildkatze in großer Anzahl. Die Wildkatze sucht das abgelegenste Versteck auf, um ihre Jungen zu werfen. Sie jagt selten bei Tage; nur bei Nacht oder am frühen Morgen wagt sie sich hinaus und schleicht umher auf dem dünnen Laube, um das Frühstück zu erhaschen. Kein Baum ist dabei zu hoch, keine Erdböhle zu tief, die undurchforschlich bleibt. Selbst der Hühnerhof und die Schafherde sind ihr tribulpflichtig. Das Kaninchen, der Raton (Waldschäfer) und das Opopsum (Beuteltier) verfallen in gleicher Weise ihren Krallen. Sie springt mit eben so viel Gewandtheit von dem höchsten Baumgipfel auf den schlafenden Truthahn herab, wie sie geräuschlos und leicht wie eine Feder mit der Beute im Maul blitzschnell herabsteigt. Ihre Natur ist gänzlich unbehagbar; in gleicher Weise unempfindlich für Hitze und Kälte, ist ihr Charakter eine Mischung von Bösartigkeit und Lüge, die keine Empfindung für irgend ein Geschöpf kennt, nicht einmal für ihre eigene Art. An Aufregung läßt eine Jagd auf Wildkatzen nichts zu wünschen übrig. Mit Hilfe guter Hunde ist eine Spur leicht gefunden, und das Tier, aufgescheucht, eilt in mächtigen Schritten der flackernden Beute voran. Nach Katzenart sucht es zuerst, um der Verfolgung zu entgehen, einen Baum zu gewinnen, und diese Gewohnheit gestattet dem Jäger, sich mit ihm auf ganz vertrauten Fuß zu stellen. Ist der Baum hoch, so sucht die Katze hinter den Ästen Sicherheit und findet in der Entfernung ihren größten Schutz. Hat ihr böser Stern sie aber auf einen astlosen oder dünnen Ast geführt, so daß man ihren Kopf sehen kann, aus dem zwei lebendige Feueraugen Blitze auf die unter ihr tobende wilde Schar schleudern, so gibt es keine Rettung für sie. Trotz der grimmig in das Holz eingeschlagenen Klauen, und des schäumenden Maales, trotz der in blinder Wut gestäubten Haare bringt eine gute Schrotladung sie herum aus ihrer luftigen Höhe, aber selten, um sie gleich zu töten. Dieses Recht nehmen meistens die Hunde der Kunstgriffe der Wildkatze, wenn auch vielleicht ihr bester. In Ermangelung dieses Schuttmittels nimmt sie auch ihre Zuflucht zu Erdbunglücken und verschwindet plötzlich vor den Augen der Meute wie ein Geist. Aber diese haben die Bitterung nicht verloren, und jetzt wird um jeden Zollbreit Erde gekämpft. Der erste Hundetopf, der sich in den Schlupfwinkel der Katze eindringt, hat einen warmen Empfang zu gewärtigen. Klauen und Zähne

turn jetzt ihre Schuldbilge. Aber der gute Spärch und nicht davor zurd; entweder packt er sein Opfer und es an das Tageslicht, oder läßt die Katze sich an beißen und schleppt sie lu heraus. Sobald sich an der der letzteren an ihr, wie Hunde auf dem Plage sind. Zahlreichen an ihr, wie Hunde auf dem Plage sind.

Der vielbestaunte Graf. Bisconti Curzon wurde als Polizeigericht in London mit 100 Mark Geldstrafe bestraft, er durch die Straßen Londons zu schnell im Karren zu fahren war. Dies ist das dreihundertste Mal, was der sportlustige Graf für stets dasselbe Vergehen bestreift war. Die Zahlreize war ihm schon längst entgangen, was ihn aber nicht hinderte, weiter das Leben lang Menschen in größte Gefahr zu bringen.

Haarfürstler gegen den Bubentopf. Der Bubentopf in Amerika als „bobbed hair“, in Frankreich etwas anders, und in Deutschland erst ganz schüchtern sich anfangs und unmittelbar Anhänger — erobert, steht nun auf der Höhe seiner Schönheitseitelkeit, und Charles Nels, der Vorstand des amerikanischen Friseurbundes, hat eine Broschüre herausgegeben, die überaus aus, daß das jetzt übliche wiederholte Abschneiden von Haaren den Frauen schaden würde. Die Haarfürstlerinnen müßten so knappe Hüte für die stuhhaarigen Frauen machen, daß das Haar darunter erkalten müßte. Das klein auf getragene Mädchen würde wohl sein, bevor es geboren sei. Die Enghüte sei das größte Unglück, das den Frauen in den letzten Jahren über die Frauenwelt gekommen sei. Das Wort dieser Schwärzler, die mit der bitteren Erfahrung begeben? Ihnen, die den Bubentopf für einen Fluch ansehen, steht Frau Burgh als Medion gegenüber, eine Haarfürstlerin, die seit 35 Jahren Schönheitspflege studiert und als „bobbed hair“ als den größten Segen für die moderne Frau und als eine der größten Hüfen aus dem Felde der Schönheit betrachtet.

Vom Maurer zum Opernsänger. Reginald Edwards, ein Berufsmaurer aus Hull, wird in Kürze Mitglied des Opernvereins der Karl Rosa-Operngesellschaft werden. Herr Edwards war bisher Mitglied eines einfachen methodistischen Kirchenvorstandes und hat bei vielen örtlichen Festlichkeiten gesungen. In seiner freien Zeit gab er sich dem Opernstudium hin. In Hull fand er ein Konzert in Hull, als die Karl Rosa-Gesellschaft dort war und sein Gesang gefiel dem Manager so sehr, daß er ihn sofort verpflichtete.

Radiofonie u. Funferschule

Cassel

Fachtechnische Lehranstalt mit eigenem Laboratorium und Werkstatt

Wilhelmshöher Allee 83

Dreiklassige Tageschule für Schlosser, Mechaniker, Techniker auch Kaufleute und verwandte Berufe / Abschlußprüfung / Anstellung / Abend- und Sonntagskurse für Bassler und Liebhaber / Kostenlose Beratung / Man verlange Prospekt und Lehrplan / Regelmäßiger Rundfunkempfang / Apparate Verkauf / Fachliteratur / Leihbibliothek / Auskunft täglich.

Ordentliches Hausmädchen gesucht

Ludwig, Cassel
Schönfelderstraße 18

Verloren

einen neuen Manchester-

Arbeitsrock

zwischen Kolbbrunn- und Mülterweg Bergheim Abt. neben dem Bahnhof in Bergheim bei A. Steinbach

Cassel

H. Wenzel

Wolfsschlucht 27

Möbeltransport
Wohnungstausch

Raiffeisen.

Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr
Mitgliederversammlung
des Spangenberg-Ebersdörfer Darlehnskassenvereins
der Spenning'schen Gastwirtschaft zu Ebersdorf.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Neugründung
2. Gesagwahlen zum Ausschussrat
3. Beschlußfassung über Verpflichtung der Mitglieder zur Anerkennung der Entwertungsklausel bei Kreditnachbetr.
4. Beschlußfassung über eine Ergänzung der Satzung betr. Beschränkung im Erwerb und in der Veräußerung vor im Vereinsbezirk gelegenen Grundstücken.

Spangenberg, den 7. Mai 1924.

Der Vorstand
J. A. Frischhorn.

Die Grasnutzung.

an der Bergheimerstraße (vor der Erneuerung des Weges) wird Sonnabend, den 10. 5. 24, mittags 12 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses verpackt.
Spangenberg, den 7. Mai 1924.

Der Magistrat,
Schiefer.

Rauschen im Walde.

Auf die Bezirks- Polizeiverordnung über das Rauchen innerhalb der Waldungen vom 28. 9. 78 (Mitschnitt Seite 251), die noch gilt, wird hierdurch hingewiesen.
Spangenberg, den 5. Mai 1924.

Die Polizei-Verwaltung,
Schiefer.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung.

am Freitag, den 9. Mai 1924, abends 8 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses.

- Tagesordnung.
1. Einführung und Verpflichtung der neuen Stadtverordneten
 2. Wahl des Stadtverordneten-Vorstehers und des Schriftführers sowie je eines Stellvertreters.
 3. Beschlußfassung über die Gültigkeit der Stadtverordnetenwahl.
 4. Neuwahl des Magistrats (Beigeordneter und Schöffen.)
 5. Neuwahl der Rätischen Kommissionen.
 6. Aufhebung der Gemeindehundesteuerordnung vom 1. 4. 24 in Kraft getretene Kreisbahnensteuerordnung.
 7. Besprechung sonstiger Angelegenheiten.
- Spangenberg, den 7. Mai 1924.

Der Magistrat,
Schiefer.

Zahn-Praxis

Theis-Nienhaus

Sprechstunden täglich von 8—6 Uhr
Sonntags von 9—11 Uhr

Behandlung

sämtlicher Krankenkassenmitglieder

Gebißreparaturen werden schnellstens erledigt.

Freitag früh

frische Schellfische
Richard Mohr.

Inferieren bringt Gewinn!

Bringe hierdurch der verehrten
Einwohnerschaft von Spangenberg
mein

Weißbindergeschäft

in empfehlende Erinnerung.

Habe ständig

Lager in Tapeten!

Franz Breßler

Weißbindermeister

Alle Arten

Pflanzen

für

Friedhof und Garten

gibt ab.

Salzmann'sche Obstplantage.